

Protokoll

**der 7. Sitzung des Orsrates Klein Schneen
am Mittwoch, 20.03.2019
von 19:32 Uhr bis 20:45 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus Klein Schneen**

Anwesend:

Mitglieder

Albrecht Baetge		
Hermann Capelle	Ortsbürgermeister	
Frank Gerke		
Alexander Jühne		
Tanja Sauder		

beratende Mitglieder

Werner Gundelach		ab 19.33 Uhr
Annika Jühne	Ortsheimatpflegerin	
Immo Rühling		

von der Verwaltung

Thorsten Kaiser		
-----------------	--	--

Entschuldigt:

Dieses Protokoll gilt bis zur Genehmigung durch das zuständige Gremium als Entwurf.

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister (OB) Capelle eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OB Capelle stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung, der dazu vorliegenden Anträge und Beschlussfassung, welche Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen

Der Ortsrat stellt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest und beschließt einstimmig mit 5 Ja-Stimmen, alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.09.2018

Einwände gegen das Protokoll der Ortsratssitzung vom 25.09.2018 liegen nicht vor, das Protokoll wird einstimmig mit 5 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

OB Capelle berichtet über folgende Punkte:

- Es hat ein Gespräch mit der Gemeindeverwaltung zum Umbau des Spielplatzes stattgefunden. Bei entsprechender Wetterlage soll die Umsetzung nach vorheriger Rücksprache erfolgen.
- Zur SuedLink-Trasse, die nun doch durch die Gemeinde Friedland und somit westlich der Ortschaft Klein Schneen verlaufen soll, findet am 29.04.2019 eine Informationsveranstaltung in Bovenden statt.
- Zum Hochwasserschutz für die Ortschaft wurden die Planungen zunächst zurückgestellt, da die Grundstücksverhandlungen noch nicht geklärt sind.
- Der Neujahrsempfang, der gemeinsam mit der Kirche im Sporthaus durchgeführt wurde, war gut besucht. Hier konnten auch noch einige Ortschroniken verkauft werden.
- Am heutigen Tag fand eine Verkehrsbereisung statt. Dabei wurden auch folgende Punkte in der Ortschaft beraten:
 - Zum Übergang vom Radweg Richtung Friedland auf den Gemeindeverbindungsweg wird die derzeitige Situation als ausreichend erachtet.
 - Für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Kreuzung Obernjesaer Straße/Lehmkuhlenweg zur Friedländer Straße sind die Zahlen des Fußgänger-Querverkehrs und der Verkehrsstärke nicht ausreichend.
 - Die Einrichtung von Haltebuchten vor dem Grundstück Lehmkuhlenweg 4 ist nicht möglich, da es sich um eine Kreisstraße handelt.
 - Die Einrichtung von Parkbuchten in der Lindenstraße ist ebenfalls nicht möglich, da die Straße zu eng ist und dort auch der Linienverkehr durchführt.
 - In diesem Zusammenhang wurde auch die Parksituation im Bereich der Bushaltestelle angesprochen.
- Zum Projekt „Klein Schneen Mobil“ bittet OB Capelle Herrn Baetge um einen Bericht. Herr Baetge berichtet, dass zurzeit die Vereinsgründung abgewickelt wird. Bei der Gründungsversammlung waren 16 Mitglieder anwesend, die

Unterlagen liegen derzeit zur Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Göttingen. Inzwischen habe man sich für ein Auto entschieden (Renault Zoe) und die Installation der Ladesäule soll angegangen werden. Die Inbetriebnahme soll im Juni/Juli erfolgen.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Herr Kaiser teilt Folgendes mit:

- Die verschiedenen Baumaßnahmen in der Gemeinde Friedland (Grundschule, Feuerwehr Friedland, Sporthaus Groß Schneen) stehen kurz vor der Fertigstellung, kleinere Restarbeiten sind noch zu erledigen.
- In Ballenhausen und Elkershausen stehen bauliche Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung an.
- Die Städtebauförderung in Friedland läuft aus und steht vor der Schlussabrechnung.
- Die Planfeststellungsunterlagen für die Hochwasserschutzmaßnahme Niedernjesa sind eingereicht, hierzu wird es Anfang Mai eine Informationsveranstaltung in der Ortschaft geben.
- Im Baugebiet Groß Schneen gibt es noch vereinzelte Grundstücke. Zurzeit plant die Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH (KGE) die Erschließung von ca. 20 Bauplätzen auf dem Hagen. Des Weiteren wird die Ausweisung von Bauplätzen in der Ortschaft Niedernjesa geprüft.
- Die Europawahl am 26. Mai 2019 befindet sich in Vorbereitung, derzeit werden die Wahlvorstände zusammengestellt.
- Die Gemeinde Friedland wurde bei der Förderung vom Landkreis als Familienzentrum Plus berücksichtigt, Fördersumme 60.000 € für zwei Jahre. In diesem Zusammenhang ist auch ein Umzug vom derzeitigen Häuschen am Kreisel in das Gebäude der Caritas geplant, die Gespräche hierzu laufen. Hierzu wird es noch einmal eine Sozialausschusssitzung geben, in der die neue Ausrichtung des Familienzentrums und des Mehrgenerationenhauses konkretisiert werden soll.
- Der Betreuungsumfang der Kinderkrippe „Bambola“ wurde auf zwei Ganztagsgruppen erweitert. Für die Integrative Gruppe im Kindergarten Niedernjesa wurde ein Antrag auf Aufweitung in eine Ganztagsgruppe gestellt, das Ergebnis steht noch aus. Insgesamt sind die Krippe mit 45 Plätzen und auch die Kindergärten im Gemeindebereich gut ausgelastet, was bei den Kindergärten vermehrt damit zusammenhängt, dass dort immer mehr unter 3-jährige Kinder angemeldet werden, die für einen anderen Belegungsschlüssel in den Gruppen sorgen.
- In dieser Woche findet noch ein Gespräch mit allen Sportvereinen der Gemeinde Friedland statt, um eine bessere Kooperation zu erreichen.
- Straßenunterhaltungsmaßnahmen sollen in diesem Jahr im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel in fast allen Ortschaften umgesetzt werden.
- Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich Verkehr in diesem Jahr wird die Sanierung des Heidkopftunnels mit erforderlicher Sperrung sowie die Sanierung eines Brückenbauwerkes an der B80 sein, deren Umleitungsverkehr durch viele Ortschaften der Gemeinde Friedland führen werden. Zielsetzung ist es, beide Maßnahmen nicht gleichzeitig stattfinden zu lassen. Ebenfalls ist eine Notbehelfsausfahrt im Bereich Niedergandern geplant. Hierzu findet in dieser

Woche ein erstes Koordinierungsgespräch statt.

- Auf der Deponie Deiderode wird auf dem Deponiekörper eine Gasentsorgung mittels Containern installiert. Durch die Umsetzung dieses technischen Verfahrens wird die Nachsorgezeit der Deponie erheblich verkürzt. Im Bereich der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage von Nass- auf Trockenvergärung umgestellt. Hierzu werden die vorhandenen Behälter abgerissen und neue, niedrigere Baukörper errichtet. Die Umsetzung soll 2019/2020 erfolgen.
- Zum Breitbandausbau hat der Landkreis Göttingen (WRG) die Ausschreibungen vorgenommen und einzelne Ortsteile sind jetzt schon in den Genuss von Bauarbeiten gekommen. Ein genauer Übersichtsplan, wo, wer, welche Ortschaft mit versorgt wird, wurde bei der WRG angefordert. Herr Jühne ergänzt, dass in Klein Schneen derzeit Glasfaserleitungen verlegt werden und die Arbeiten bis Ende Juni 2019 abgeschlossen sein sollen. Eine Aussage zur späteren Durchlaufgeschwindigkeit für die Ortschaft liegt nicht vor.
- Die Trasse „SuedLink“ soll nun doch durch das Gebiet der Gemeinde Friedland führen, genauere Informationen liegen aber noch nicht vor. Hierzu gibt es am 29.04.2019 eine Informationsveranstaltung in Bovenden, bei der die betroffenen Gemeinden Stellung beziehen können. Über den weiteren Ausgang werden wir berichten.
- Es gibt einige Anfrage zum interkommunalen Gewerbegebiet Deiderode. Hierzu wird es in Kürze ein Gespräch mit der Gemeinde Rosdorf zur weiteren Abwicklung geben. Es wurde hierzu bereits Kontakte mit den Grundstückseigentümer*innen auf dem Gebiet der Gemeinde Friedland aufgenommen, eine Verfügbarkeit der Flächen ist zu großen Teilen gegeben. Im Gewerbegebiet in Groß Schneen ist noch ein Grundstück verfügbar.
- Zum Hochwasserschutz im Rahmen von Starkregenereignissen wird es Mitte dieses Jahres eine Info-Veranstaltung geben, welche Maßnahmen in den einzelnen Ortschaften geplant sind und was parallel bereits umgesetzt wird. Für Klein Schneen wurden die Planungen für einen möglichen Umlaufgraben gestoppt, da die Grundstücksverfügbarkeit nicht gegeben ist. Hier wird zurzeit versucht, über alternative Förderprogramme Objektschutz zu planen und umzusetzen.
- Zum Umbau des Feuerwehrhauses Klein Schneen wird noch einmal ein Termin zur Erörterung von Kompromissen mit der Feuerwehrunfallkasse, dem Landkreis Göttingen und der Gemeinde Friedland stattfinden. Noch einmal die Position der Gemeinde: Wir werden keine neue Halle bauen, dann gibt es auch keinen Anbau und wir beziehen uns auf den Bestandsschutz. Das Ergebnis ist derzeit offen, auch hier werden wir weiter berichten.

OB Capelle fügt ergänzend zu seinen Mitteilungen hinzu, dass das Geschwindigkeitsmessgerät derzeit im Lehmkuhlenweg aufgestellt wurde, im Anschluss daran erfolgt eine Aufstellung am Ortseingang von Dramfeld kommend.

Weiter wird als nächstes die Bepflanzung der Mittelinsel in der Lindenstraße erfolgen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Frau Baetge verweist auf die alternativ geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen und fragt an, inwieweit hier eine Beteiligung der Grundstückseigentümer erfolgen wird. Herr Kaiser teilt mit, dass ihm das Förderprogramm nicht bekannt sei, bei einer Konkretisierung aber entsprechende Informationen erfolgen werden.

Auf Anfrage von Herrn Baum teilt Herr Kaiser mit, dass der Gemeinde Friedland keine neuen Informationen zur Sanierung der Brücke in der Friedländer Straße vorliegen.

Herr Jürgen Grabbe spricht die Fußwegsituation in der Ortschaft an. Der Fußweg aus Friedland kommend endet am Ortseingang, danach müssen sich Fußgänger auf der Friedländer Straße bewegen. OB Capelle berichtet, dass auch diese Situation angesprochen wurde. Auch wenn es sich um eine Kreisstraße handelt, fällt der Seitenbereich, der auch zur Entwässerung dient, in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

Auf Anfrage von Herrn Radünz teilt OB Capelle mit, dass die nächste Verkehrsbereisung voraussichtlich im nächsten Frühjahr stattfindet.

**TOP 8 Anhörung:
Antrag von Herrn Werner Gundelach,
Umwidmung der Gasse in Klein Schneen**

Nach Erläuterung des Antrages berichtet OB Capelle, dass dieser Punkt ebenfalls bei der heutigen Verkehrsbereisung beraten wurde, Veränderungsmöglichkeiten dort aber nicht gesehen werden. Die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Zone würde z.B. zu Veränderungen im Parkverhalten führen, die von den Anliegern nicht gewollt seien. Wenn hier Veränderungen vorgenommen würden, sollten diese auch zur Zufriedenheit der Anlieger führen. Dies wird bei allen möglichen Maßnahmen nicht gesehen, da der Verkehr weiterhin durch die Gasse führen würde.

Zum Verfahren bezüglich des Antrages führt er aus, dass es sich um einen Antrag an den Rat handelt, zu dem der Ortsrat zu hören ist. Bevor der Ortsrat eine abschließende Stellungnahme hierzu abgibt, unterbricht OB Capelle auf Antrag um 20.20 Uhr die Sitzung für Anfragen aus der Öffentlichkeit zu diesem TOP.

Herr Karl-Walter Grabbe berichtet, dass es zur verkehrlichen Situation in der „Kleinen Gasse“ schon viele Überlegungen gegeben habe. Dies sei jetzt der 3. Versuch, der ebenfalls wie die bisherigen immer negativ beschieden wird. Solange die Fahrer weiterhin durch Navigationsgeräte geleitet werden, wird sich an der verkehrlichen Situation nichts ändern. Gleichzeitig bemängelt er, dass sich die Verkehrskommission die Örtlichkeit nicht einmal angesehen hat.

Herr Christian Gerke berichtet von ähnlich bekannten Situationen und regt mehr Eigeninitiative bei der Verkehrsabwicklung an. Herr Frank Gerke gibt zu bedenken, dass Rettungswege freizuhalten sind.

Auf Anregung von Herrn Baum teilt OB Capelle mit, dass auch eine Straßenführung als Einbahnstraße nicht möglich ist.

Da keine weiteren Anfragen aus der Öffentlichkeit vorliegen, eröffnet OB Capelle wieder die Sitzung.

Zusammenfassend stellt OB Capelle fest, dass keine Veränderungsmöglichkeit gesehen wird, die eine Regelung zur Zufriedenheit der Anwohner herbeiführt. Ohne weitere Diskussion legt sich der Ortsrat übereinstimmend fest, dem Ergebnis der Verkehrsbereisung zu folgen.

**TOP 9 Gewährung von Zuschüssen:
Antrag der Kirchengemeinde Klein Schneen**

OB Capelle erläutert den Antrag und führt aus, dass es hierzu im Vorfeld bereits Gespräche gegeben hat. Er regt an, der Kirchengemeinde den Anteil der Kosten am Neujahrsempfang zu erlassen und seitens des Ortsrates einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

Er führt weiter aus, dass diese Situation auch schon einmal im Festausschuss besprochen wurde. Dieser hat sich seinerzeit bei Anschaffungen für das Sporthaus beteiligt. Vorbehaltlich des Vorstandsbeschlusses wird auch dieser einen Zuschuss in gleicher Höhe gewähren.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Ortsrat einstimmig mit 5 Ja-Stimmen, der

Kirchengemeinde Klein Schneen einen Zuschuss für die Neubestuhlung der Friedhofskapelle in Höhe von 1.000 € zu gewähren.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Frau Jühne berichtet über die erste urkundliche Erwähnung von „Sneun“, wobei unklar ist, ob es sich um Groß oder Klein Schneen handelt. Dasselbe Problem haben Obernjesa und Niedernjesa, da auch hier im Jahr 1022 nur eine Erwähnung von „Jesa“ ausgemacht werden konnte. Da alle vier Ortschaften im Jahr 2022 eine 1000-Jahrfeier planen, hat bereits eine Abstimmung unter den Ortsheimatpflegern stattgefunden, um Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Für die Ortschaft Klein Schneen hat sich bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, an der sich alle Interessierten beteiligen können und die einen Beitrag zu den Feierlichkeiten plant. Ebenfalls wäre die Unterstützung durch den Ortsrat begrüßenswert.

OB Capelle regt an, dies auch einmal im Festausschuss anzusprechen, wobei dieser sich derzeit auch mit weiteren Planungen wie z.B. der Grenzbegehung im Jahr 2020 befasst.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Herr Radünz führt aus, dass der Endausbau für die Straße „Auf dem Drammfeld“ vor einem Jahr durchgeführt wurde. Nachdem seinerzeit Mängel festgestellt wurden, sind an den betroffenen Stellen Leitbaken aufgestellt worden. Seitdem wurde aber noch nichts weiter unternommen, um die Mängel zu beseitigen, die Baken stehen immer noch.

Herr Lux äußert sein Unverständnis darüber, dass kurz nach Fertigstellung des Endausbaus die Straße wieder aufgerissen wurde und Hausanschlüsse gelegt wurden. Derartige Arbeiten müssten besser koordiniert werden.

Weiter führt er aus, dass dort in der Straße im Bereich der Verengung regelmäßig über die Rabatte gefahren wird und dieser Bereich gerade im Winter schlecht zu erkennen ist. Er regt an, hier etwas Dauerhaftes zu installieren, um diesen Bereich besser kenntlich zu machen.

Herr Christian Gerke fragt an, warum für die Hochwasserplanungen nicht ein anderes Ingenieurbüro beteiligt wurde, um hier einmal andere Lösungsansätze zu erhalten. Herr Kaiser führt aus, dass das beauftragte Ingenieurbüro aufgrund der guten Kenntnisse in den einzelnen Ortschaften ausgewählt wurde. So können auch die Kosten für die Erstellung des Gutachtens geringer gehalten werden, da viele Informationen bereits vorlagen.

TOP 12 Schließung der Sitzung

OB Capelle schließt um 20.45 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit.

Capelle
(Ortsbürgermeister)

Kaiser
(Vertreter der Verwaltung,
zugleich als Protokollführer)